

Schriftliche Anfrage

betreffend **Nutzung Allmend Grüzefeld**

eingereicht von: Sämi Müller (EVP)

am: 16. April 2018

Geschäftsnummer: 2018.20

Im Landbote vom 14. März 2018 wird in einem Artikel darüber berichtet, wie gut die Chancen stehen für eine Fussballanlage auf der Allmend Grüzefeld. Eine Idee, die früher schon mal auftauchte, in einer Volksabstimmung von 1977 aber deutlich verworfen wurde. Heute gestalten sich die Voraussetzungen und Bedürfnisse selbstverständlich anders, jedoch nicht weniger herausfordernd.

Praktisch alle bestehenden Fussballclubs in der Stadt haben lange Wartelisten oder führen sogar nicht einmal mehr welche. Nachfrage und Angebot klaffen auseinander.

Ferner gilt es aber auch zu beachten, dass gerade für den Lupenraum Gutschick öffentlich zugängliche Grünflächen sehr wichtig sind. Im Zusammenhang mit dem Bau von win4 wurden rund 30'000 m² öffentliche Fläche ersatzlos privatisiert, das bekommt die ansässige Bevölkerung schmerzlich zu spüren.

Es liegt auf der Hand, auf der Allmend Grüzefeld treffen verschiedene Bedürfnisse aufeinander. Bedürfnisse der Bevölkerung im Lupenraum Gutschick sehen anders aus als jene von privaten Fussballclubs, Projekte mit stadtweiter oder gar kantonaler Wirkung erst recht. Aus diesem Grund bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Ziele verfolgt der Stadtrat in Bezug auf die Nutzung der Allmend Grüzefeld kurz- mittel- und langfristig? In welchen Etappen ist was angedacht?
2. Welche Bedürfnisse nimmt der Stadtrat rund um die Allmend Grüzefeld wahr? Mit welcher Gewichtung beurteilt der Stadtrat die verschiedenen Interessen?
3. Welche Rolle spielt das aktuelle Sozialmonitoring in zukünftigen Entscheidungen bezüglich Allmend Grüzefeld?